



Quartalsbericht der Zumtobel AG
1. Mai 2010 bis 31. Januar 2011

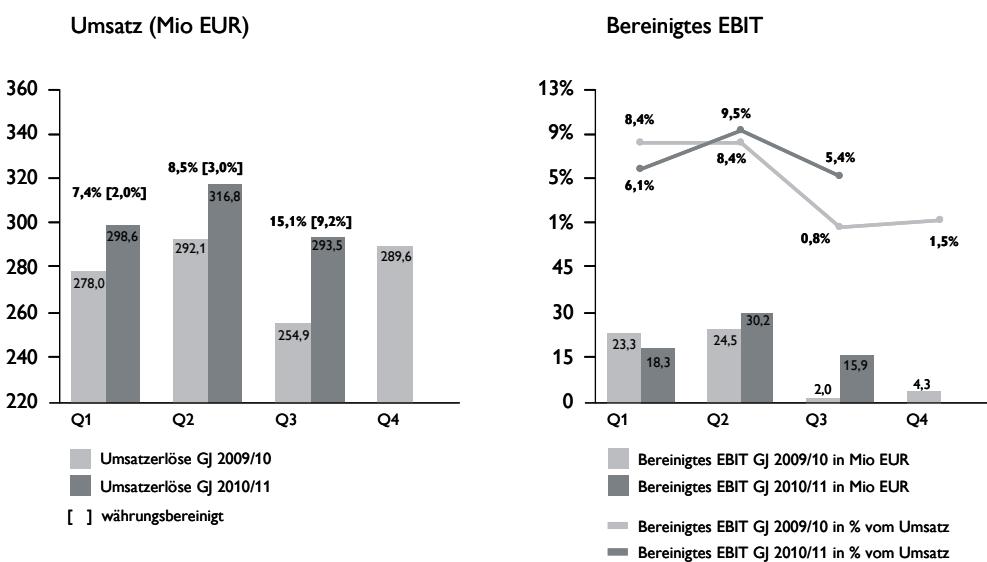
zumtobel group

Überblick zum 3. Quartal 2010/11

- >> Umsatzanstieg von 15,1% gegenüber Vorjahr (währungsbereinigt +9,2%)
- >> Components Segment: dynamische Umsatzentwicklung mit +22,8% fortgesetzt (währungsbereinigt +17,7%)
- >> Lighting Segment: erstmals seit Q1 2008/09 wieder reales Umsatzwachstum (nominell +11,7%, währungsbereinigt +6,0%)
- >> Starker Umsatzanstieg mit LED-Produkten von +74,5% im 3. Quartal
- >> Bereinigtes EBIT steigt überproportional zum Umsatz auf 15,9 Mio EUR (Q3 2009/10 2,0 Mio EUR)
- >> Free Cashflow verbessert sich im 3. Quartal um +7,9 Mio EUR

Kennzahlenübersicht in Mio EUR*	Q3	Q3	Veränderung in %	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10	Veränderung in %
	2010/11	2009/10				
Umsatzerlöse	293,5	254,9	15,1	908,9	825,0	10,2
Bereinigtes EBITDA	28,6	13,0	>100	100,6	82,7	21,7
in % vom Umsatz	9,7	5,1		11,1	10,0	
Bereinigtes EBIT	15,9	2,0	>100	64,4	49,8	29,2
in % vom Umsatz	5,4	0,8		7,1	6,0	
EBIT	15,0	-0,2	>100	66,7	40,5	64,6
in % vom Umsatz	5,1	-0,1		7,3	4,9	
Periodenergebnis	13,0	-3,6	>100	52,6	21,3	>100
in % vom Umsatz	4,4	-1,4		5,8	2,6	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	27,9	8,8	>100	96,8	70,8	36,6
Investitionen	10,7	12,2	-11,8	33,0	29,0	13,9
				31. Januar 2011	30. April 2010	Veränderung in %
Bilanzsumme				1.009,5	983,5	2,6
Eigenkapital				401,9	351,6	14,3
Eigenkapitalquote in %				39,8	35,8	
Nettoverbindlichkeiten				144,6	121,9	18,6
ROCE in %				12,6	8,8	
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				7.626	7.329	4,1

Geschäftsverlauf über Quartale



* Die aufgegebene Konzerngesellschaft Space Cannon wurde in das „Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen“ umgegliedert. Die Vorperioden wurden entsprechend angepasst.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die sich bereits in der ersten Geschäftsjahreshälfte abzeichnende Belebung des Marktumfelds für die professionelle Beleuchtungsindustrie hat sich im dritten Quartal fortgesetzt. Dies hat dazu geführt, dass die Zumtobel Gruppe den Umsatz in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 10,2% auf 908,9 Mio EUR steigern konnte. Währungsbereinigt ergibt dies eine Steigerung von 4,6%. Mit einem Umsatzwachstum von 20,2% (währungsbereinigt 15,0%) im Berichtszeitraum befand sich das Komponentengeschäft unverändert auf einem dynamischen Wachstumskurs. Nach wie vor profitierte dieses Segment von einem höherwertigen Produktempf durch die anhaltende Substitution von magnetischen durch elektronische Vorschaltgeräte sowie der Erweiterung des Portfolios um LED-Produkte und Lichtmanagementsysteme (Controls & Systems). Verhalten positiv entwickelte sich inzwischen nun auch das spätzyklische Lighting Segment. Im Berichtsquartal stieg der Segmentumsatz um 11,7%, kumuliert für neun Monate ergibt sich ein Wachstum von 6,1% (währungsbereinigt +0,8%). Diese Entwicklung wurde vor allem durch das anziehende Renovierungsgeschäft unterstützt. Damit hebt sich die Zumtobel Gruppe von der generellen Entwicklung im gewerblichen Hochbau ab, die im Jahr 2010 noch deutlich rückläufig war. Eine sehr dynamische Umsatzsteigerung von 74,5% verzeichnete im dritten Quartal das Geschäft mit LED-Produkten. Damit erhöhte sich der Neunmonatsumsatz mit LED-Produkten auf 67,3 Mio EUR.



Dr. Harald Sommerer

Die positiven Effekte aus dem Umsatzwachstum der Gruppe zeichnen sich im Konzernergebnis ab. So konnte die Zumtobel Gruppe das bereinigte operative Ergebnis in den ersten drei Quartalen um knapp ein Drittel auf 64,4 Mio EUR steigern. Im dritten Quartal alleine betrachtet konnte das bereinigte EBIT von 2 Mio EUR auf 15,9 Mio EUR zulegen. Hierin ist eine einmalige Lizenzzahlung von 3 Mio EUR enthalten. Die bereinigte Umsatzrendite für die ersten neun Monate legte von 6,0% auf 7,1% zu. Das Nachsteuerergebnis hat sich um mehr als 31 Mio EUR auf 52,6 Mio EUR erhöht, das Ergebnis je Aktie stieg entsprechend von 0,49 EUR auf 1,23 EUR.

Das Working Capital lag mit 19,0% vom Umsatz aufgrund des höheren Geschäftsvolumens über dem Vorjahreswert von 18,4%. Der Free Cashflow war mit -11,7 Mio EUR per Ende Januar 2011 weiterhin negativ, verbesserte sich aber im Berichtsquartal um 7,9 Mio EUR. Das Gearing erhöhte sich geringfügig von 34,7% zum 30. April 2010 auf 36,0%. Der Schuldendeckungsgrad konnte aufgrund der positiven operativen Entwicklung auf 1,36 reduziert werden (1,57 per 30. April 2010).

Steigende Zuversicht führt zu verbessertem Ausblick

Angesichts der erwarteten Unternehmensentwicklung und aufgrund positiver konjunktureller Rahmenbedingungen hebt der Vorstand der Zumtobel Gruppe den Ausblick für das Geschäftsjahr 2010/11 (1. Mai 2010 bis 30. April 2011) an. Obwohl wir erwarten, dass sich die Dynamik und die Ertragssituation des Komponentengeschäfts im vierten Quartal leicht abschwächen werden, gehen wir für das Gesamtjahr von einem Umsatz von rund 1,2 Mrd EUR (Vorjahr 1.114,6 Mio EUR) mit einer bereinigten EBIT-Marge von über sechs Prozent aus. Angesichts der starken Marktpositionierung, der anhaltenden Nachfrage nach energieeffizienten Beleuchtungssystemen sowie vermehrt positiver konjunktureller Signale sind wir auch mittel- und langfristig zuversichtlich, den profitablen Wachstumskurs fortsetzen zu können.

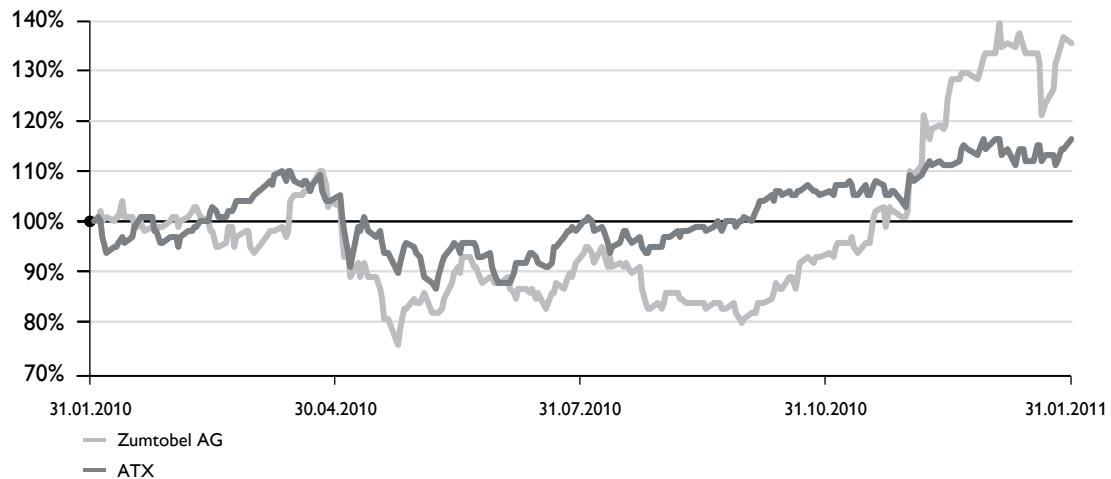
Dr. Harald Sommerer
Chief Executive Officer

Die Zumtobel Aktie

Zumtobel Aktie legt im dritten Quartal stark zu

Das dritte Quartal 2010/11 verlief für die Zumtobel Aktie sehr erfreulich. Ein generell freundliches Börsenumfeld, positive Analystenmeinungen und die deutliche Verbesserung der operativen Entwicklung zum Halbjahr führten dazu, dass der Aktienkurs in den Monaten November bis Januar um 45% zulegte. Die Aktie schloss am 31. Januar bei EUR 21,33 nur leicht unterhalb ihres Jahreshochs. Der österreichische Leitindex ATX, in dem auch die Zumtobel AG gelistet ist, verzeichnete im Berichtszeitraum ein Plus von rund 8%. Kumuliert über die ersten neun Monate dieses Geschäftsjahres weist die Zumtobel Aktie eine positive Kursperformance von über 30% aus, während der ATX nur knapp 9% erreichte. Die Marktkapitalisierung der Zumtobel Gruppe lag zum 31. Januar 2011 auf Grundlage einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück bei 928 Mio EUR. Innerhalb der Aktionärsstruktur kam es zu keinen nennenswerten Veränderungen. Die Familie Zumtobel verfügt unverändert über 35,3% der Stimmrechte. Jeweils mehr als 5% halten das britische Versicherungsunternehmen Aviva plc über ihre Tochtergesellschaft Delta Lloyd Asset Management sowie die FMR LLC (Fidelity). Der Rest der Anteilscheine von rund 54% befindet sich im Streubesitz.

Entwicklung der Zumtobel Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Aktie für das 3. Quartal

Schlusskurs 30.04.10	EUR 16,34	Währung	EUR
Schlusskurs 31.01.11	EUR 21,33	ISIN	AT0000837307
Performance Q1-Q3 2010/11	30,5%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
12 Monatsperformance	37,6%	Marktsegment	Prime Market
Marktkapitalisierung am 31.01.11	928 Mio EUR	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Höchstkurs am 04.01.11	EUR 21,90	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	76.631	Datastream	O:ZAG
Streubesitz	54,3%	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Erholung der Weltwirtschaft hat sich auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt. Für das Kalenderjahr 2011 geht der Internationale Währungsfonds (IWF) von einem globalen Wirtschaftswachstum von 4,4% aus. Getrieben wird dieses Wachstum vor allem durch eine weiterhin dynamische Entwicklung in den Schwellenländern (+6,5%), insbesondere in den als BRIC-Staaten bekannten Nationen China, Indien, Brasilien und Russland. Die westlichen Industrienationen dürften sich im Vergleich dazu deutlich moderater entwickeln (+2,5%). Das globale Wachstum ist allerdings noch mit Risiken behaftet. Dazu zählen die hohe Staatsverschuldung einiger wichtiger Industrienationen, das Auslaufen vieler Konjunkturprogramme, die Entwicklung der Wechselkurse und der Leitzinsen sowie der Anstieg der Rohstoffpreise. Zudem sind durch die jüngsten politischen Unruhen in Nordafrika sowie im Nahen und Mittleren Osten weitere wirtschaftliche Risiken entstanden. Der Beitrag dieser Länder zum Gesamtumsatz der Zumtobel Gruppe ist allerdings sehr gering. Insgesamt überwiegen derzeit für die Zumtobel Gruppe die positiven konjunkturellen Signale, wobei die internationalen Entwicklungen aufmerksam verfolgt werden.

Erholung der Weltwirtschaft setzt sich in 2011 fort

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2010

Der Aufsichtsrat der Zumtobel AG hat im November 2010 Dr. Mathias Dähn zum neuen Finanzvorstand der Zumtobel AG bestellt. Herr Dr. Dähn wurde für drei Jahre bestellt und hat seine Tätigkeit per 01. Februar 2011 aufgenommen. Er übernahm die Vorstandsgeschäfte von Dipl.-Wirtsch.Ing Thomas Spaltenpfleil, welcher mit 30. September 2010 die Zumtobel AG auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Dr. Mathias Dähn ist neuer CFO

In der am 23. Juli 2010 stattgefundenen 34. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2009/2010 eine Dividende in Höhe von 0,15 EUR je anspruchsberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 30. Juli 2010.

Hauptversammlung beschließt Dividende für GJ 2009/10

Am 29. Juli 2010 veröffentlichte die Zumtobel Gruppe erstmalig einen Nachhaltigkeitsbericht. Er bildet einen weiteren Meilenstein in der Ausrichtung der Zumtobel Gruppe auf nachhaltiges Wirtschaften. Die Berichterstattung basiert auf Vorgaben des internationalen Leitfadens „G3“ der Global Reporting Initiative.

Ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht

Aufgrund erheblicher Altlasten der Firma Space Cannon hat sich die Zumtobel Gruppe im Oktober 2010 entschieden, der Gesellschaft keine weiteren Finanzmittel zur Verfügung zu stellen und den Antrag auf Liquidierung zu stellen. Die Gesellschaft ist im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aus dem Konsolidierungskreis der Zumtobel Gruppe ausgeschieden.

Antrag auf Liquidation von Space Cannon gestellt

Mit Wirkung 29. November 2010 wurden die restlichen 5% der Anteile an der österreichischen Gesellschaft Tridonic Jennersdorf GmbH mit Sitz in Jennersdorf erworben.

5% Anteil an Tridonic Jennersdorf erworben

Im Dezember 2010 haben LG Innotek, ein Tochterunternehmen der koreanischen LG Gruppe, und die Zumtobel Gruppe einen Kooperationsvertrag auf dem Gebiet von LEDs abgeschlossen. Ziel der Kooperation ist es, das erfolgreiche LED-Volumengeschäft im Bereich der Hintergrundbeleuchtung von Bildschirmen auf das professionelle Leuchtengeschäft zu übertragen. Beide Partner bringen ihre jeweiligen Kompetenzen in Technologie, Anwendung und Produktion in die Kooperation ein. Ein besonderer Stellenwert wird dabei die Nutzung der Punktlichtquelle LED für die Flächenbeleuchtung einnehmen.

LG Innotek und Zumtobel Gruppe schließen LED-Kooperationsvertrag

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2010 sind nicht eingetreten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Januar 2011 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

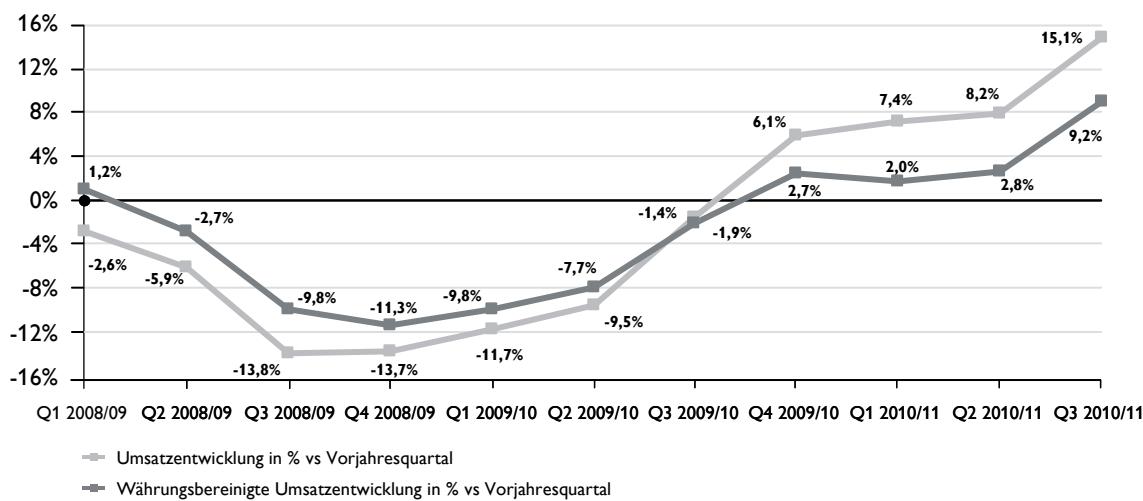
Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2010/11

- >> Gruppenumsatz stieg um 10,2% gegenüber Vorjahr (währungsbereinigt +4,6%)
- >> Lighting Segment auch währungsbereinigt wieder positiv mit +0,8% (nominell 6,1%)
- >> Components Segment wuchs stark mit +20,2% (währungsbereinigt +15,0%)
- >> Umsatz mit LED Produkten stieg in den ersten neun Monaten um 37,2%

**Gruppenumsatz
stieg um 10,2%**

In den ersten drei Quartalen (1. Mai 2010 bis 31. Januar 2011) des laufenden Geschäftsjahres 2010/11 stieg der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10,2% auf 908,9 Mio EUR (Vorjahr 825,0 Mio EUR). Die Umsatzentwicklung wurde durch positive Währungstranslationseffekte im Ausmaß von 46,0 Mio EUR unterstützt. Bereinigt um diese Währungseffekte lag der Umsatz 4,6% über dem Vorjahreswert. In der Betrachtung nach Segmenten zeichnet sich vor allem das Components Segment durch ein sehr hohes Wachstum aus. Aber auch das spätyklische Lighting Segment konnte die Wachstumsdynamik über die ersten neun Monate steigern und im dritten Quartal erstmals seit dem ersten Quartal 2008/09 wieder leichtes reales (währungsbereinigtes) Wachstum ausweisen.

Umsatzentwicklung in den letzten elf Quartalen



**Deutlich positive
Währungstran-
slationseffekte**

Die positiven Währungstranslationseffekte in den ersten drei Quartalen sind vor allem auf die Aufwertung des Australischen Dollar (AUD), des Schweizer Franken (CHF), der Schwedischen Krone (SEK) und des Britischen Pfunds (GBP) gegenüber dem Euro zurückzuführen. Das Betriebsergebnis wurde durch den positiven Translationseffekt im Umsatz allerdings kaum unterstützt, da sich auch die Kosten entsprechend erhöhten.

**Lighting Segment
zeigte auch währungs-
bereinigt Wachstum**

Ein großer Teil des Währungseffekts (32,1 Mio EUR) ist dem Lighting Segment zuzuordnen. Der Segmentumsatz im Berichtszeitraum stieg von 609,1 Mio EUR auf 646,0 Mio EUR (+6,1%). Im dritten Quartal konnte das spätyklische Leuchtensegment erstmals seit dem ersten Quartal 2008/09 wieder ein reales

Umsatzwachstum ausweisen. Der währungsbereinigte Umsatz stieg um 6,0% (nominell +11,7%). Die Anzeichen einer Markterholung haben sich, getragen durch positive Impulse aus dem Renovierungsgeschäft, weiter manifestiert.

Der Umsatz des Components Segments war in den ersten neun Monaten von positiven Währungseffekten in Höhe von 13,9 Mio EUR beeinflusst. Der Umsatz stieg deutlich um 20,2% (währungsbereinigt 15,0%) auf 321,2 Mio EUR (Vorjahr 267,3 Mio EUR). Im dritten Quartal alleine betrachtet erhöhte sich der Umsatz währungsbereinigt um 17,7% (nominell +22,8%). Die dynamische Entwicklung in diesem Segment wurde weiterhin durch die anhaltende Substitution von magnetischen durch höherwertige elektronische Vorschaltgeräte sowie die Erweiterung des Portfolios um LED-Produkte und Lichtmanagementsysteme (Controls & Systems) unterstützt. Die Versorgungssituation bei elektronischen Bauteilen hat sich im dritten Quartal etwas entspannt.

Erfreuliche Entwicklung im Components Segment fortgesetzt

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q3	Q3	Veränderung in %	Q1-Q3	Q1-Q3	Währungs-	
	2010/11	2009/10		2010/11	2009/10		
Lighting Segment	205,7	184,2	11,7	646,0	609,1	6,1	0,8
Components Segment	106,5	86,7	22,8	321,2	267,3	20,2	15,0
Überleitung	-18,8	-15,9	-	-58,3	-51,3	13,7	-
Zumtobel Gruppe	293,5	254,9	15,1	908,9	825,0	10,2	4,6

In der Zukunftstechnologie Licht Emittierender Dioden (LED) konnte die Zumtobel Gruppe im Berichtszeitraum das Wachstum im Vergleich zu den Vorquartalen deutlich ausbauen. Der Umsatz mit LED-Produkten stieg in den ersten drei Quartalen um 37,2% auf 67,3 Mio EUR, dabei leistete das dritte Quartal einen überdurchschnittlichen Beitrag von +74,5%.

Umsatz mit LED-basierten Produkten wuchs um 37,2%

Regionale Umsatzverteilung	Q3 2010/11		Q1-Q3 2010/11		
	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	75,6	19,7	231,9	8,9	25,5
Osteuropa	17,2	38,4	53,2	20,3	5,9
Nordeuropa	24,4	10,4	73,2	7,5	8,1
Westeuropa	85,9	5,9	265,0	2,1	29,2
Südeuropa	25,0	11,8	75,3	13,4	8,3
Europa	228,1	13,4	698,5	7,3	76,9
Asien	26,4	13,8	81,7	14,2	9,0
Australien & Neuseeland	27,0	21,1	92,7	27,2	10,2
Amerika	9,3	48,7	27,0	23,0	3,0
Rest	2,6	34,5	9,0	19,1	1,0
Gesamt	293,5	15,1	908,9	10,2	100,0

Rückenwind durch die positiven Währungseffekte unterstützte die Umsatzentwicklung in sämtlichen für die Zumtobel Gruppe relevanten Regionen. Im Berichtszeitraum stieg der Umsatz in Europa um 7,3% (währungsbereinigt 4,0%) auf 698,5 Mio EUR (Vorjahr 651,2 Mio EUR). Die für die Zumtobel Gruppe wichtige D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) verzeichnete währungsbereinigt über die ersten drei Quartale ein Wachstum von 5,0% (nominell +8,9%). Im dritten Quartal hat sich die Wachstumsdynamik im Leuchtensegment vor allem in Deutschland wieder verstärkt, während Österreich dieser Entwicklung noch hinterherhinkt. In Nord- und Westeuropa entwickelte sich der professionelle Beleuchtungsmarkt nach wie vor schleppend, obwohl auch in diesen Regionen im dritten Quartal positive

Wachstumstendenzen in Europa verstärkten sich

Entwicklungen erkennbar sind. Bereinigt um positive Währungseffekte war der Umsatz im Berichtszeitraum in Nordeuropa um 0,4% (nominell +7,5%) und in Westeuropa um 0,2% (nominell +2,1%) leicht rückläufig. In Südeuropa und Osteuropa setzte sich der positive Trend aus dem ersten Halbjahr weiter fort, in den ersten neun Monaten erhöhten sich die Umsätze um 13,4%, beziehungsweise um 20,3%. Aufgrund der höheren Wachstumsraten in den außereuropäischen Regionen verringerte sich der relative Umsatzanteil Europas am Konzernumsatz im Jahresvergleich von 78,9% auf 76,9%.

Asien,Amerika sowie Australien/Neuseeland deutlich positiv

In Asien stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 14,2% auf 81,7 Mio EUR (Vorjahr 71,5 Mio EUR). Währungsbereinigt lag der Umsatz in Asien 4,3% über Vorjahresniveau, wobei eine gedämpfte Umsatzentwicklung im Mittleren Ostens durch gutes Wachstum in Hongkong und China ausgeglichen wurde. Trotz der weiterhin schwierigen Baukonjunktur verzeichnete die Region Amerika im Berichtszeitraum ein deutliches Wachstum von 23,0% (währungsbereinigt +13,3%). Im Dezember lag der für die Branche richtungsweisende amerikanische „Architecture Billings Index“ bei 54,2 und damit auf dem höchsten Wert seit Beginn der Finanzkrise. Damit ist die Erwartung verbunden, dass die Ausgaben für die Branche ab Ende 2011 wieder steigen sollten. Die Region Australien/Neuseeland wurde weiterhin deutlich von Währungseffekten in Höhe von 15,6 Mio EUR unterstützt und verzeichnete im Berichtszeitraum ein Wachstum von 27,2% (währungsbereinigt 5,8%).

Ertragsentwicklung in den ersten drei Quartalen

- >> Bereinigtes EBIT stieg überproportional zum Umsatz um knapp 30% auf 64,4 Mio EUR
- >> Bruttoergebnismarge mit 33,9% im Jahresvergleich stabil
- >> Positive Sondereffekte im Betriebsergebnis (2,3 Mio EUR)
- >> Finanzergebnis verbessert sich um 6 Mio EUR
- >> Periodenergebnis mit 52,6 Mio EUR mehr als verdoppelt

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Veränderung in %	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10	Veränderung in %
Umsatzerlöse	293,5	254,9	15,1	908,9	825,0	10,2
Kosten der umgesetzten Leistungen	-196,9	-174,4	-12,9	-600,9	-546,5	-10,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	96,5	80,6	19,8	308,0	278,6	10,6
in % vom Umsatz	32,9	31,6		33,9	33,8	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-80,7	-78,5	-2,7	-243,6	-228,8	-6,5
Bereinigtes EBIT	15,9	2,0	>100	64,4	49,8	29,2
in % vom Umsatz	5,4	0,8		7,1	6,0	
Sondereffekte	-0,9	-2,2	61,3	2,3	-9,3	>100
EBIT	15,0	-0,2	>100	66,7	40,5	64,6
in % vom Umsatz	5,1	-0,1		7,3	4,9	
Finanzergebnis	-1,9	-1,8	-10,3	-7,8	-13,8	43,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	13,1	-1,9	>100	58,9	26,7	>100
Ertragsteuern	-1,2	-1,1	-6,6	-5,2	-3,5	-45,6
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	1,2	-0,5	>100	-1,1	-1,9	42,4
Periodenergebnis	13,0	-3,6	>100	52,6	21,3	>100
Abschreibungen und Amortisierungen	12,7	11,5	10,7	34,3	33,4	2,5
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,30	-0,09	>100	1,23	0,49	>100

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) in den ersten drei Quartalen 2010/11 betrug 101,0 Mio EUR.

Die Ergebnisentwicklung war vom gestiegenen Umsatzvolumen geprägt. Das um Sondereffekte bereinigte EBIT stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich von 49,8 Mio EUR auf 64,4 Mio EUR. Dies entspricht einer verbesserten Umsatzrendite von 7,1% (Vorjahr 6,0%). Im dritten Quartal alleine betrachtet konnte die bereinigte EBIT-Marge von 0,8% auf 5,4% gesteigert werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im dritten Quartal 2010/11 einmalige Erträge in der Höhe von 3,0 Mio EUR aus einer Lizenzvereinbarung verbucht wurden.

Die Bruttoergebnismarge blieb über die ersten neun Monate trotz gestiegener Rohstoffpreise noch konstant bei 33,9% (33,8% im Vorjahr). Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten haben sich um von 27,0 Mio EUR auf 33,1 Mio EUR erhöht. Diese Entwicklung reflektiert den Fokus der Zumtobel Gruppe auf das Thema Innovation.

Die Vertriebskosten erhöhten sich im Berichtszeitraum aufgrund der eingeleiteten Wachstumsinitiativen von 210,5 Mio EUR auf 222,8 Mio EUR. Diese standen vor allem im Zusammenhang mit dem Ausbau der Vertriebsmannschaft sowie höheren Marketingausgaben. Die Verwaltungskosten verringerten sich geringfügig von 28,9 Mio EUR auf 27,6 Mio EUR. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte beinhaltet vor allem Lizenzentnahmen aus dem LED-Geschäft und sank im Berichtszeitraum von +10,7 Mio EUR auf +6,8 Mio EUR.

In den ersten drei Quartalen 2010/11 wurden positive Sondereffekte in Höhe von 2,3 Mio EUR (Vorjahr -9,3 Mio EUR) verbucht. Im ersten Quartal erfolgte eine Zuschreibung zu einem Gebäude in Höhe von 2,0 Mio EUR, da der Grund für die im Geschäftsjahr 2008/09 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung weggefallen ist. Zudem konnte im zweiten Quartal eine Rückstellung für Rechtstreitigkeiten in Höhe von 3,1 Mio EUR aufgrund einer außergerichtlichen Einigung aufgelöst werden. Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 2,8 Mio EUR beziehen sich vor allem auf einen Restrukturierungsplan im Zusammenhang mit dem Umzug eines Vertriebsbüros in Großbritannien.

Zur Darstellung des operativen Ergebnisses wurde das EBIT um die genannten Sondereffekte bereinigt:

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Veränderung in %	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	15,0	-0,2	>100	66,7	40,5	64,6
davon Sondereffekte	-0,9	-2,2	61,3	2,3	-9,3	>100
Bereinigtes EBIT	15,9	2,0	>100	64,4	49,8	29,2
in % vom Umsatz	5,4	0,8		7,1	6,0	

Das Finanzergebnis verbesserte sich in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,0 Mio EUR auf -7,8 Mio EUR. Im Zinsaufwand sind im wesentlichen Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten, welche durch die niedrigere Nettoverschuldung im Berichtszeitraum leicht gesunken sind. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betrugen -1,7 Mio EUR (Vorjahr -5,9 Mio EUR) und beinhalten das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften zu den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlussstichtag.

Bereinigtes EBIT bei 64,4 Mio EUR

Bruttoergebnismarge mit 33,9% relativ stabil

Wachstumsinitiativen erhöhen Vertriebskosten

Positive Sondereffekte im Betriebsergebnis

Verbessertes Finanzergebnis

Finanzergebnis in Mio EUR	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Veränderung in %	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,5	-2,4	-7,3	-7,2	-7,7	6,6
Zinsertrag	0,4	0,3	41,0	0,9	0,8	16,7
Zinssaldo	-2,2	-2,1	-3,1	-6,3	-6,9	9,3
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	0,1	0,5	-75,5	-1,7	-5,9	71,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,1	-0,2	>100	0,1	-1,0	>100
Finanzergebnis	-1,9	-1,8	-10,3	-7,8	-13,8	43,3

Periodenergebnis mehr als verdoppelt

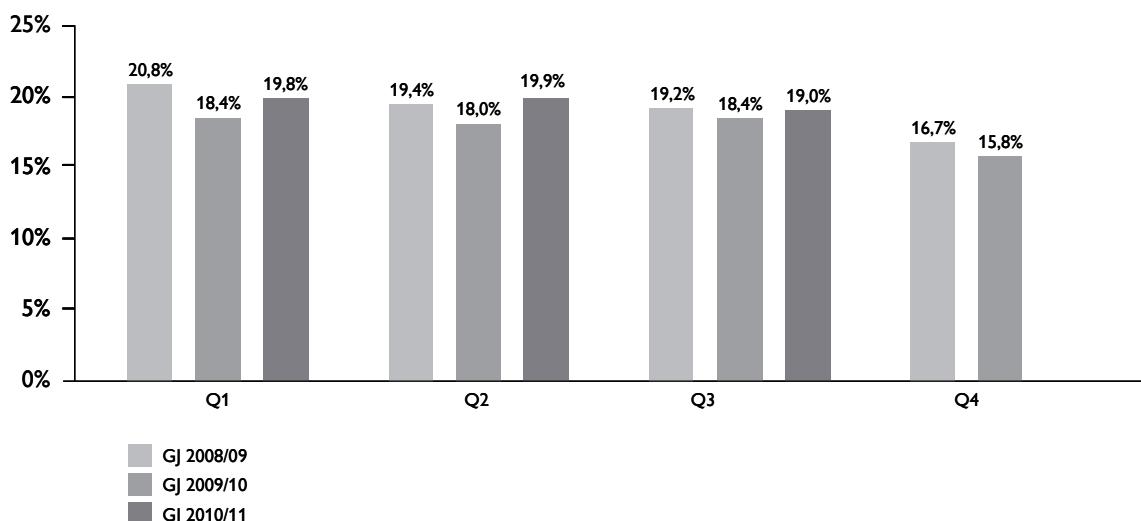
Das Vorsteuerergebnis erhöhte sich in den ersten drei Quartalen signifikant von 26,7 Mio EUR im Vorjahr auf 58,9 Mio EUR. Darauf fielen Ertragssteuern in Höhe von 5,2 Mio EUR an (Vorjahr 3,5 Mio EUR). Das Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen betrug -1,1 Mio EUR. Dieser Wert beinhaltet die Effekte aus dem zum Ende des ersten Halbjahres 2010/11 aufgegebenen Bereich der Eventbeleuchtung (Space Cannon VH SRL). Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Das Periodenergebnis nach Steuern stieg auf 52,6 Mio EUR gegenüber 21,3 Mio EUR im Vorjahr. Für die Aktionäre der Zumtobel AG ergab sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 42,8 Mio Aktien) von 1,23 EUR (Vorjahr 0,49 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

Working Capital durch gestiegenes Geschäftsvolumen erhöht

Zum 31. Januar 2011 betrug das Working Capital 227,8 Mio EUR (Vorjahr 202,3 Mio EUR). Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahrs erhöhte sich das Working Capital in Prozent vom rollierenden 12-Monatsumsatz von 18,4% auf 19,0%. Das erhöhte Working Capital im Vergleich zum Vorjahr ergab sich vor allem aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen. Der aus dem Aufbau des Working Capital resultierende Mittelabfluss in Höhe von 50,0 Mio EUR (+4,5 Mio EUR im Vorjahr) belastete den Cashflow aus dem operativen Geschäft, welcher von 35,0 Mio EUR in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf 23,8 Mio EUR sank.

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Free Cashflow bei -11,7 Mio EUR

In den ersten drei Quartalen wurden 33,0 Mio EUR in das Anlagevermögen investiert (Vorjahr 29,0 Mio EUR). Die Auszahlungen für Sachanlagezugänge bezogen sich vor allem auf Investitionen in Produktionsanlagen sowie aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 10,2 Mio EUR (Vorjahr 9,9 Mio EUR). Kapazitätserweiterungen wurden dabei vor allem für die Herstellung von elektronischen Vorschaltgeräten

sowie Assembling-Anlagen für LED-Ketten durchgeführt. Infolge des höheren Working Capital war der Free Cashflow mit -11,7 Mio EUR (Vorjahr +4,5 Mio EUR) negativ, im dritten Quartal wurde jedoch eine Verbesserung von 7,9 Mio EUR erzielt.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 6,9 Mio EUR ist die Dividendenzahlung von 0,15 EUR je Aktie (6,4 Mio EUR) im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres enthalten.

Dividendenzahlung von 0,15 EUR je Aktie

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Januar 2011	30. April 2010
Bilanzsumme	1.009,5	983,5
Nettoverbindlichkeiten	144,6	121,9
Eigenkapital	401,9	351,6
Eigenkapitalquote in %	39,8	35,8
Verschuldungsgrad in %	36,0	34,7
Durchschnittliches Capital Employed	537,6	587,5
ROCE in %	12,6	8,8
Investitionen	33,0	49,4
Working Capital	227,8	176,2
in % von rollierendem 12-Monatsumsatz	19,0	15,8

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich gegenüber dem 30. April 2010 aufgrund der positiven Entwicklung des Gesamtergebnisses von 35,8% am 30. April 2010 auf 39,8%. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich im saisonal üblichen Muster über die ersten neun Monate, so dass der Verschuldungsgrad (Gearing) gegenüber dem Geschäftsjahresende von 34,7% auf 36,0% leicht anstieg.

Weiterhin solide Bilanzstruktur

Steigende Zuversicht führt zu verbessertem Ausblick

Angesichts der erwarteten Unternehmensentwicklung und aufgrund positiver konjunktureller Rahmenbedingungen hebt der Vorstand der Zumtobel Gruppe den Ausblick für das Geschäftsjahr 2010/11 (1. Mai 2010 bis 30. April 2011) an. Obwohl wir erwarten, dass sich die Dynamik und Ertragsentwicklung des Komponentengeschäfts im vierten Quartal leicht abschwächen werden, gehen wir für das Gesamtjahr von einem Umsatz von rund 1,2 Mrd EUR (Vorjahr 1.114,6 Mio EUR) mit einer bereinigten EBIT-Marge von über sechs Prozent aus. Angesichts der starken Marktpositionierung, der anhaltenden Nachfrage nach energieeffizienten Beleuchtungssystemen sowie vermehrt positiver konjunktureller Signale sind wir auch mittel- und langfristig zuversichtlich, den profitablen Wachstumskurs fortsetzen zu können.

Dornbirn, 7. März 2011

Dr. Harald Sommerer
Chief Executive Officer

Dr. Mathias Dähn
Chief Financial Officer

Dipl.Wirtsch.-Ing. Martin Brandt
Chief Operating Officer

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Ver- änderung in %	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10	Ver- änderung in %
Umsatzerlöse	293.461	254.943	15,1	908.898	825.040	10,2
Kosten der umgesetzten Leistungen	-196.947	-174.389	-12,9	-600.885	-546.465	-10,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	96.514	80.554	19,8	308.013	278.575	10,6
in % vom Umsatz	32,9	31,6		33,9	33,8	
Vertriebskosten	-76.272	-70.591	-8,0	-222.848	-210.539	-5,8
Verwaltungskosten	-9.025	-9.084	0,6	-27.568	-28.903	4,6
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3.793	-1.048	>100	9.115	1.401	>100
davon Sondereffekte	-854	-2.205	61,3	2.347	-9.283	>100
Betriebsergebnis	15.010	-169	>100	66.712	40.534	64,6
in % vom Umsatz	5,1	-0,1		7,3	4,9	
Zinsaufwand	-2.541	-2.369	-7,3	-7.185	-7.696	6,6
Zinsertrag	367	260	41,0	925	793	16,7
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	123	503	-75,5	-1.674	-5.898	71,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	108	-156	>100	92	-1.034	>100
Finanzergebnis	-1.943	-1.762	-10,3	-7.842	-13.835	43,3
in % vom Umsatz	-0,7	-0,7		-0,9	-1,7	
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.067	-1.931	>100	58.870	26.699	>100
Ertragsteuern	-1.221	-1.145	-6,6	-5.154	-3.541	-45,6
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	11.846	-3.076	>100	53.716	23.158	>100
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	1.185	-506	>100	-1.073	-1.864	42,4
Periodenergebnis	13.031	-3.582	>100	52.643	21.294	>100
in % vom Umsatz	4,4	-1,4		5,8	2,6	
davon den Minderheitengesellschaften zuordenbar	-9	56	<-100	170	393	-56,8
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	13.040	-3.638	>100	52.473	20.901	>100
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	42.803	42.713		42.778	42.714	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	82	57		82	57	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	42.885	42.770		42.860	42.771	
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unvervässert	0,30	-0,09		1,23	0,49	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,30	-0,09		1,22	0,49	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unvervässert	0,28	-0,07		1,26	0,54	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,28	-0,07		1,25	0,54	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unvervässert	0,03	-0,01		-0,03	-0,04	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,03	-0,01		-0,03	-0,04	

Um die Aussagekraft des Abschlusses weiter zu verbessern und um eine Vereinheitlichung mit der internen Berichterstattung zu erreichen, werden die Kosten der dezentralen Geschäftsleitungen nicht mehr unter den Verwaltungskosten, sondern verursachungsgerecht unter den Kosten der umgesetzten Leistungen bzw. den Vertriebskosten dargestellt. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst (siehe auch Kapitel „Aufwandsarten“).

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Veränderung in %	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10 (restated*)	Veränderung in %
Periodenergebnis	13.031	-3.582	>100	52.643	21.294	>100
Währungsdifferenzen	4.438	7.250	-38,8	2.873	6.117 *	-53,0
Währungsdifferenzen aus Darlehen	1.053	1.843	-42,9	1.032	2.708	-61,9
Hedge Accounting	981	298	>100	822	-289	>100
Versicherungsmathematischer Verlust / Gewinn	6	-24.938	>100	6	-24.938	>100
Steuern	-247	-10.714	97,7	-207	-10.567	98,0
davon IAS 19	-2	-10.642	100,0	-2	-72	97,7
davon Hedge Accounting	-245	-72	<-100	-205	-10.495	98,0
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	6.231	-26.261	>100	4.526	-26.969	>100
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	40	179	-77,7	-76	-10	<-100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	6.191	-26.440	>100	4.602	-26.959	>100
Gesamtergebnis	19.262	-29.843	>100	57.169	-5.675	>100
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	31	236	-86,7	94	383	-75,3
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	19.231	-30.079	>100	57.075	-6.058	>100

* Die Vergleichszahlen der Vorperiode wurden aufgrund der retrospektiven Anwendung von IAS 21 zum 30. April 2010 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“) auf die Bewertung von Firmenwerten angepasst. Die Änderungen sind im folgenden Dokument mit „*“ gekennzeichnet.

Bilanz

in TEUR	31. Januar 2011	in %	30. April 2010	in %
Firmenwerte	185.633	18,4	183.451	18,7
Übrige immaterielle Vermögenswerte	50.968	5,0	48.913	5,0
Sachanlagen	229.130	22,7	231.385	23,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	5.090	0,5	4.112	0,4
Finanzanlagen	8.745	0,9	11.236	1,1
Übrige Vermögenswerte	4.850	0,5	4.163	0,4
Latente Steuern	34.200	3,4	33.894	3,4
Langfristiges Vermögen	518.616	51,4	517.154	52,5
Vorräte	186.738	18,5	146.077	14,9
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	161.865	16,0	173.649	17,7
Finanzanlagen	14.808	1,5	16.706	1,7
Übrige Vermögenswerte	27.547	2,7	32.603	3,3
Liquide Mittel	99.881	9,9	97.308	9,9
Kurzfristiges Vermögen	490.839	48,6	466.343	47,5
VERMÖGEN	1.009.455	100,0	983.497	100,0
Grundkapital	108.750	10,8	108.750	11,1
Kapitalrücklagen	335.332	33,2	334.597	34,0
Gewinnrücklagen	-98.077	-9,7	-28.326	-2,9
Periodenergebnis	52.473	5,2	-67.225	-6,8
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	398.478	39,5	347.796	35,4
Kapital der Minderheitengeschafter	3.393	0,3	3.825	0,4
Eigenkapital	401.871	39,8	351.621	35,8
Rückstellungen für Pensionen	53.183	5,3	57.268	5,8
Rückstellungen für Abfertigungen	34.012	3,4	32.639	3,3
Sonstige Personalrückstellungen gemäß IAS 19	11.923	1,2	11.513	1,2
Übrige Rückstellungen	793	0,1	813	0,1
Finanzschulden	224.302	22,2	214.448	21,8
Übrige Verbindlichkeiten	23	0,0	46	0,0
Latente Steuern	12.240	1,2	11.552	1,2
Langfristige Schulden	336.476	33,3	328.279	33,4
Rückstellungen für Ertragsteuern	23.589	2,3	20.988	2,1
Übrige Rückstellungen	26.861	2,7	33.056	3,4
Finanzschulden	21.017	2,1	4.807	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	115.152	11,4	130.560	13,2
Übrige Verbindlichkeiten	84.489	8,4	114.186	11,6
Kurzfristige Schulden	271.108	26,9	303.597	30,8
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.009.455	100,0	983.497	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	65.639	38.670
Abschreibungen und Amortisierungen	34.258	33.427
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	493	727
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-3.609	-1.997
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	96.781	70.827
Vorräte	-41.172	4.390
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	10.193	12.700
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-10.591	-13.861
Erhaltene Anzahlungen	-8.380	1.298
Veränderung des Working Capital	-49.950	4.527
Langfristige Rückstellungen	-4.681	-4.638
Kurzfristige Rückstellungen	-3.434	-4.026
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-14.434	-27.315
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-22.549	-35.979
Bezahlte Steuern	-524	-4.411
Cashflow aus dem operativen Geschäft	23.758	34.964
Einzahlungen aus Sachanlagenabgängen	516	1.792
Auszahlungen für Sachanlagenzugänge	-32.995	-28.964
Veränderung von lang- und kurzfristigen Finanzanlagen	-1.365	-3.247
Veränderung liquider Mittel durch Erwerb von Minderheitenanteilen	-1.600	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.444	-30.419
FREIER CASHFLOW	-11.686	4.545
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	18.785	4.086
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	-3	-9
Dividenden	-6.977	-329
Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	735	16
Bezahlte Zinsen	-5.691	-6.024
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.852	-2.251
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1.137	3.070
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-3.697	5.364
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	94.164	55.953
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	90.467	61.317
Veränderung	-3.697	5.364

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1.– 3. Quartal 2010/11

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe Eigenkapital		
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungs- rücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2010	108.750	334.597	60.433	-48.577	-2.594	17.270	-54.858	-67.225	347.796	3.825	351.621
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	-67.225	0	0	0	0	67.225	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	3.981	617	0	4	52.473	57.075	94	57.169
+/- Aktienoptionen - Ausübungen	0	735	0	0	0	0	0	0	735	0	735
+/- Aktienoptionen - Dotierung/Auflösung	0	0	0	0	0	781	0	0	781	0	781
+/- Dividenden	0	0	-6.418	0	0	0	0	0	-6.418	-559	-6.977
+/- Minderheitenanteil Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	142	142
+/- Erwerb von Minderheitenanteilen	0	0	-1.491	0	0	0	0	0	-1.491	-109	-1.600
31. Januar 2011	108.750	335.332	-14.701	-44.596	-1.977	18.051	-54.854	52.473	398.478	3.393	401.871

1. – 3. Quartal 2009/10

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe Eigenkapital		
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Gewinn- rücklagen (restated)*	Währungs- rücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktien- optionen	Rücklage IAS 19	Perioden- ergebnis			
30. April 2009	111.761	331.497	47.007	-75.807	-1.524	17.717	-25.118	13.426	418.959	1.962	420.921
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	13.426	0	0	0	0	-13.426	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	8.835 *	-361	0	-35.433	20.901	-6.058	383	-5.675
+/- Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Aktien	-3.011	3.011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Aktienoptionen - Ausübungen	0	16	0	0	0	0	0	0	16	0	16
+/- Aktienoptionen - Dotierung/Auflösung	0	0	0	0	0	899	0	0	899	0	899
+/- Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-329	-329
+/- Wechsel Einbeziehungsart	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.019	2.019
31. Januar 2010	108.750	334.524	60.433	-66.972 *	-1.885	18.616	-60.551	20.901	413.816	4.035	417.851

In der Bilanz sind unter der Position Gewinnrücklagen neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Januar 2011 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhangs bietet. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Januar 2011 ist ungeprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS/IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Seit dem Konzernabschluss zum 30. April 2010 wurden keine neuen IFRS bzw. IFRIC veröffentlicht oder von der Europäischen Union übernommen, welche von wesentlicher Bedeutung für die Zumtobel Gruppe sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Januar 2011 sind grundsätzlich unverändert geblieben. Es wird in diesem Zusammenhang auf den Konzernabschluss zum 30. April 2010 verwiesen. Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn und Verlustrechnung			Stichtagskurse Bilanz	
	31. Januar 2011	31. Januar 2010	31. Januar 2011	30. April 2010	
AUD	1,404	1,6803	1,3751	1,4292	
CHF	1,3376	1,5104	1,2942	1,4341	
USD	1,3072	1,4363	1,3710	1,3315	
SEK	9,3297	10,4443	8,853	9,6217	
GBP	0,8451	0,8832	0,8609	0,8703	

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel AG kontrolliert werden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

Konsolidierungskreis	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	TOTAL
30. April 2010	96	6	102
Im Berichtszeitraum entkonsolidiert	-1	0	-1
Im Berichtszeitraum fusioniert	-1	0	-1
31. Januar 2011	94	6	100

Im ersten Quartal 2010/11 wurde Thorn Lighting (Guangzhou) Ltd. mit Thorn Lighting (Guangzhou) Operations Ltd. fusioniert.

Die Mehrheitseigentümer der z-werkzeugbau gmbh haben im 3. Quartal 2009/10 die Option auf die restlichen 30% der Gesellschaft ausgeübt. Die Übertragung der Anteile ist noch nicht erfolgt.

Der Bereich Eventbeleuchtung wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegeben. In diesem Zusammenhang hat sich die Zumtobel Gruppe entschieden, keine weiteren Finanzmittel für Space Cannon VH - S.R.L. Verfügung zu stellen. Es wurde ein Antrag auf Liquidation der Gesellschaft eingebracht (siehe auch Kapitel „Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen“). Die Gesellschaft ist im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aus dem Konsolidierungskreis der Zumtobel Gruppe ausgeschieden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das 3. Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des 3. Quartals 2010/11 stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,2% auf TEUR 908.898. Bereinigt um Währungseffekte lag der Umsatz um 4,5% über dem Vorjahreswert. Vor allem das Components Segment konnte ein deutliches Umsatzwachstum von 20,2% (währungsbereinigt 15,0%) verzeichnen.

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten als auch dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

1. – 3. Quartal 2010/11

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-380.131	-3.588	-46	20	-383.745
Personalaufwand	-154.280	-116.091	-20.467	-2.365	-293.203
Abschreibungen	-31.624	-4.074	-584	2.024	-34.258
Sonstiger Aufwand	-54.902	-94.155	-10.994	2.673	-157.378
Aktivierte Eigenleistungen	10.879	307	17	0	11.203
Interne Verrechnung	4.884	-8.977	4.113	-20	0
Summe Aufwände	-605.174	-226.578	-27.961	2.332	-857.381
Sonstige Erträge	4.289	3.730	393	6.783	15.195
Summe	-600.885	-222.848	-27.568	9.115	-842.186

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 33.058 (V) TEUR 27.012 enthalten. In der Periode wurden Aufwendungen für Entwicklungsprojekte in Höhe von TEUR 10.213 (V) TEUR 9.936) aktiviert, die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 7.745 (V) TEUR 6.527).

Die aktivierte Eigenleistungen in den Vertriebskosten betreffen zur Gänze die Neugestaltung des Lichtforums in Deutschland, jene in den Verwaltungskosten die Erneuerung der Beleuchtung in einem Verwaltungsgebäude.

1. – 3. Quartal 2009/10

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-354.144	-2.941	-239	-34	-357.358
Personalaufwand	-138.743	-107.135	-21.121	-2.647	-269.646
Abschreibungen	-28.050	-4.306	-558	-513	-33.427
Sonstiger Aufwand	-49.016	-90.925	-11.206	-6.233	-157.380
Aktivierte Eigenleistungen	10.853	0	6	0	10.859
Interne Verrechnung	4.086	-7.490	3.522	-118	0
Summe Aufwände	-555.014	-212.797	-29.596	-9.545	-806.952
Sonstige Erträge	8.549	2.258	693	10.946	22.446
Summe	-546.465	-210.539	-28.903	1.401	-784.506

Um die Aussagekraft des Abschlusses weiter zu verbessern und um eine Vereinheitlichung mit der internen Berichterstattung zu erreichen, werden die Kosten der dezentralen Geschäftsleitungen nicht mehr unter den Verwaltungskosten, sondern verursachungsgerecht unter den Kosten der umgesetzten Leistungen bzw. den Vertriebskosten dargestellt. Im Rahmen der Anpassung des Vorjahres wurden daher Aufwendungen in Höhe von TEUR 22.822 von den Verwaltungskosten zu den Kosten der umgesetzten Leistungen (TEUR 12.295) bzw. zu den Vertriebskosten (TEUR 10.527) umgegliedert.

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10
Förderungen der öffentlichen Hand	935	323	1.122	896
Lizenzeinnahmen	3.622	959	5.560	9.671
Sondereffekte	-854	-2.205	2.347	-9.283
Wertminderungen von (-) / Zuschreibungen zu (+) Anlagevermögen	0	-410	2.024	-509
Restrukturierungen	-854	-325	-2.774	-5.447
Veräußerungsverluste	0	-27	0	-27
Rechtsstreitigkeiten	0	-1.443	3.097	-3.300
Sonstiges	90	-125	86	117
Summe	3.793	-1.048	9.115	1.401

Die Förderungen der öffentlichen Hand stellen zur Gänze ertragswirksam vereinnahmte Zuschüsse dar.

Die Position Lizenzeinnahmen enthält Einnahmen aus dem LED-Geschäft, wobei rund TEUR 3.000 aus einer einmaligen Lizenznutzungsvereinbarung resultieren.

Im Vorjahr sind die Lizenzeinnahmen ebenfalls einmalig außergewöhnlich hoch ausgefallen, da die Zumtobel Gruppe im Mai 2009 mit dem Philips Konzern einen umfassenden, weltweiten Patentaustauschvertrag (cross-licensing) über gegenwärtige und zukünftige Patente in den Bereichen Beleuchtungstechnik und LED abgeschlossen hat. Seitens der Zumtobel Gruppe besteht aus diesem Vertrag eine Verpflichtung zu laufenden umsatzabhängigen Lizenzzahlungen an den Philips Konzern. Diese sind unter den Kosten der umgesetzten Leistungen erfasst.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 erfolgte eine Zuschreibung zu einem Gebäude in Höhe von TEUR 1.972, da der Grund für die im Geschäftsjahr 2008/09 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung weggefallen ist.

Die in der Zeile „Restrukturierungen“ ausgewiesenen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Restrukturierungspläne im Zusammenhang mit dem Umzug eines Vertriebsbüros sowie den Personalabbau. Die im Vorjahr ausgewiesenen Aufwendungen betreffen das bereits in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2008/09 als Reaktion auf die Wirtschaftskrise gestartete umfassende Kostenreduzierungsprogramm.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 ist es aufgrund einer außergerichtlichen Einigung zur Auflösung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von TEUR 3.092 gekommen.

Die Zeile „Sonstiges“ betrifft den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-879	-990	-2.614	-2.797
Fremdwährungsergebnis	571	351	-719	185
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	414	1.142	1.642	-3.286
Veräußerungsgewinne	18	0	17	0
Summe	123	503	-1.674	-5.898

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet vor allem Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. In den ersten zwei Quartalen des Geschäftsjahres 2010/11 wirkte sich vor allem die Veränderung der Wechselkurse der Hauptwährungen (GBP, USD, AUD und CHF) negativ auf das Fremdwährungsergebnis aus. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 kam es aufgrund des derzeit sehr volatilen Marktumfeldes zu einem gegenläufigen Effekt aus der Fremdwährungsbewertung.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften zu den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlussstichtag.

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10
Laufende Steuern	-1.527	-1.062	-5.169	-3.627
davon laufendes Jahr	-1.531	-1.069	-5.190	-3.530
davon vergangene Jahre	4	7	21	-97
Latente Steuern	306	-83	15	86
Ertragsteuern	-1.221	-1.145	-5.154	-3.541

Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen

Das Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen beinhaltet die Effekte aus dem im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegebenen Bereich der Eventbeleuchtung. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlussstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

1. – 3. Quartal 2010/11

in 1000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2010	42.725	42.725
Aktienoptionen - Ausübungen	90	53
31. Januar 2011	42.815	42.778

Geschäftsjahr 2009/10

in 1000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2009	42.713	42.713
Aktienoptionen - Ausübungen	2	1
31. Januar 2010	42.715	42.714
Aktienoptionen - Ausübungen	10	1
30. April 2010	42.725	42.715

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften.

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Darlehen in SEK und GBP sowie aus derivativen Instrumenten, die gemäß IAS 21 als Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb qualifizieren und im Gesamtergebnis auszuweisen sind.

Versicherungsmathematischer Verlust / Gewinn

Der versicherungsmathematische Verlust des Vorjahrs betrifft die Rückstellung für Pensionen in Großbritannien und ergibt sich im Wesentlichen aus einem Anstieg des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtung (DBO) infolge der Verwendung von niedrigeren Zinssätzen und einer Anpassung der Sterbetafeln. Der versicherungsmathematische Verlust des Vorjahres ist vor allem auf das gesunkene Planvermögen im Zusammenhang mit der Rückstellung für Pensionen in Großbritannien zurückzuführen.

Im bisherigen Geschäftsjahr 2010/11 wurde keine unterjährige Anpassung der Pensionsrückstellung vorgenommen.

Steuern

In dieser Position sind latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting und IAS 19 ausgewiesen.

Die Veränderung des Vorjahres resultiert aus der Abwertung von aktiven latenten Steuern, die in den vorherigen Jahren im Zusammenhang mit der Pensionsrückstellung in Großbritannien gebildet worden waren und welchen mittelfristig keine ausreichenden steuerlichen Gewinne zur Kompensation gegenüberstehen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2010.

Firmenwerte

Durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“) ergibt sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2010/11 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von TEUR 2.181 (V) TEUR 5.078). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Vermögen des Geschäftsbereiches „Lighting Segment“ zugeordnet.

Übrige Immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung stammt im Wesentlichen aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte resultierend aus Entwicklungsprojekten.

Langfristige Finanzanlagen

In dieser Position ist der langfristige Teil der Forderung aus dem Verkauf der alten Fabrik in Spennymoor im Dezember 2008 sowie die langfristige Komponente aus dem cross-licensing-Vertrag mit dem Philips Konzern enthalten. Die Veränderung dieser Position ergibt sich hauptsächlich aus der zweiten Teilzahlung durch Philips sowie der Umgliederung des langfristigen Anteils dieser Forderung in die kurzfristigen Forderungen.

Übrige langfristige Vermögenswerte

Diese Position betrifft im Wesentlichen aktivierte Rückdeckungsversicherungen zur Erfüllung von Pensionszusagen.

Vorräte

Um die Lieferfähigkeit zum Kunden aufrechterhalten zu können, wurden die Lagerbestände in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2010/11 aufgebaut.

Mit einem Lieferanten besteht eine außerbilanzielle Abnahmeverpflichtung für den Kauf von LED-Modulen in Höhe von TUSD 2.800, welche bis zum 31. März 2011 eingelöst werden muss.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem eine Folge des weiter verbesserten Working Capital Management in der Zumtobel Gruppe.

Übrige kurzfristige Vermögenswerte

Die Abnahme der kurzfristigen übrigen Vermögenswerte resultiert hauptsächlich aus der Verringerung von Steuerforderungen.

Rückstellungen für Pensionen

Die Reduktion der Rückstellungen für Pensionen basiert auf Pensionsauszahlungen, welche bisher im Geschäftsjahr 2010/11 durchgeführt wurden.

Übrige kurzfristige Rückstellungen

Die Entwicklung der Position resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Rückstellungen für Restrukturierungen, welche in den Vorjahren gebildet worden sind, sowie aus der Auflösung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten mit einem Sozialversicherungsträger aufgrund einer außergerichtlichen Einigung.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden resultiert aus der Ausnutzung kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien zur Finanzierung des saisonalen Working Capital Aufbaus.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Aus diesem Grund kommt es vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzposition.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Betriebsergebnis um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z.B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtet.

Die im Eigenkapital erfassten Beträge gemäß IAS 19, IAS 21 und IAS 39 sind im Cashflow bei den Veränderungen der jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen.

Die Position „Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen“ beinhaltet den Cashflow aus dem im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegebenen Bereich der Eventbeleuchtung. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Aufgrund dieser Darstellung kommt es im Bereich des Cashflow aus dem operativen Geschäft zu Verzerrungen im Vergleich zu den Veränderungen in der Bilanz.

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft sank im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 11.206. Diese Entwicklung resultiert einerseits aus dem saisonal bedingten Aufbau des Working Capital (TEUR -49.950; VJ TEUR 4.527) und darüberhinaus aus dem Aufbau der Vorräte, um die Lieferfähigkeit zu den Kunden aufrechterhalten zu können.

Die übrigen lang- und kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen den Abbau von Urlaubsverbindlichkeiten und den Abbau der Verbindlichkeiten für Sonderzahlungen. Im ersten Halbjahr des Vorjahrs war in dieser Position zudem der zahlungsunwirksame Teil aus der Forderung gegenüber Philips, betreffend den weltweiten Patentaustauschvertrag (cross-licensing) ausgewiesen.

Der Rückgang der Position „Bezahlte Steuern“ im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der Rückerstattung von Steuervorauszahlungen in Deutschland.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt um TEUR 5.141 über dem Vergleichswert des Vorjahrs. Diese Veränderung resultiert vor allem aus den angestiegenen Investitionen für Produktionsanlagen sowie der Erhöhung der Aktivierung von Entwicklungskosten in den Werken Dornbirn, Lemgo und Spennymoor. Ebenfalls hier ausgewiesen ist der Erwerb der verbliebenen Minderheitsanteile an der Thorn Lighting India Ltd. (Anteile 30%) und Tridonic Jennersdorf GmbH (Anteile 5%).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert hauptsächlich aus der Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Zumtobel AG, der Zunahme der kurzfristigen Bankschulden sowie bezahlte Zinsen.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Letztere dienen dazu, kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Sie unterliegen nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken und haben eine Restlaufzeit - gerechnet vom Erwerbszeitpunkt - von nicht mehr als drei Monaten. Verbindlichkeiten gegenüber Banken aus Kontokorrentkrediten werden den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zugerechnet, da sie einen integralen Bestandteil der Zahlungsmitteldisposition des Konzerns darstellen.

Die Bankguthaben, Sichteinlagen bei Banken und sonstigen Finanzmittel sind in der Bilanz unter der Position „Liquide Mittel“ ausgewiesen. Die Kontokorrent-Kredite sind in der Bilanz unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen.

Die Bilanzposition „Liquide Mittel“ enthält darüber hinaus auch Bankguthaben, über die nicht frei verfügt werden kann sowie Guthaben, welche eine Laufzeit von über 3 Monaten aufweisen. Beide Positionen sind nicht Bestandteil des Finanzmittelfonds.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Januar 2011	30. April 2010
Liquide Mittel	99.881	97.308
nicht frei verfügbar	-5	-3
Kontokorrent-Kredite	-9.409	-3.141
Finanzmittelfonds	90.467	94.164

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 23. Juli 2010 wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,15 EUR je Aktie beschlossen. Am 30. Juli 2010 wurden TEUR 6.418 an die Aktionäre der Zumtobel AG ausgeschüttet.

Sonstige Gewinnrücklagen

In den sonstigen Gewinnrücklagen ist der Gewinnvortrag als auch die Veränderung der Position durch den Erwerb von Minderheitanteilen ausgewiesen.

Währungsrücklage

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungsstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in EUR berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK und GBP, welche gemäß IAS 21 als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind, ausgewiesen. Die währungsbedingte Anpassung des Firmenwertes ist ebenfalls in dieser Position erfasst.

Hedge Accounting

Die Eigenkapitalveränderungen aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

Aktienprogramm und Aktienrückkauf

in Stk.	Summe
Aktienrückkauf bis 30.April 2010	1.039.211
Ausübungen bis 30.April 2010	-764.254
30. April 2010	274.957
Ausübungen	-89.823
31. Januar 2011	185.134

Im laufenden Geschäftsjahr 2010/11 wurden bisher 89.823 Aktienoptionen ausgeübt (V) 2.181 Stück).

Rücklage Aktienoptionen

in TEUR	SOP	MSP	Summe
30. April 2010	15.985	1.285	17.270
Erfolgswirksame Zuführung	0	781	781
31. Januar 2011	15.985	2.066	18.051

Das Stock Option Program (SOP) wurde 2008 durch das Matching Stock Program (MSP) abgelöst. Aus dem SOP erfolgen keine Zuteilungen von Optionen mehr.

Die erfolgswirksame Zuführung des MSP erfolgt über 2 Jahre. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2010/11 wurden planmäßig TEUR 781 (V) TEUR 899 zugeführt.

Segmentberichterstattung

Für Zumtobel stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Zumtobel Gruppe berichtet auf Basis der Geschäftsbereiche „Lighting Segment“ (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbeleuchtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „Components Segment“ (elektronische und magnetische Lichtkomponenten). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den im IFRS 8 geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, welche das Betriebsergebnis (EBIT) darstellt, herangezogen.

Als Segmentvermögen wurden den Geschäftsbereichen das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und –verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftsbereichen zuordenbares Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

3. Quartal

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2008/09	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2008/09	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2008/09	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q3 2008/09
Nettoumsätze	205.721	184.193	190.046	106.491	86.692	81.792	-18.751	-15.942	-13.355	293.461	254.943	258.483
Außenerlöse	205.548	183.886	191.073	87.776	70.933	67.237	139	124	173	293.463	254.943	258.483
Innenerlöse	174	307	-1.027	18.716	15.759	14.555	-18.890	-16.066	-13.528	0	0	0
Betriebsergebnis	-376	-5.806	6.215	16.622	7.773	2.514	-1.236	-2.136	-3.268	15.010	-169	5.461
Investitionen	5.223	8.550	7.613	5.126	3.385	7.620	182	300	-371	10.531	12.235	14.862
Abschreibungen	-7.860	-6.310	-8.120	-4.522	-4.743	-8.635	-335	-425	-260	-12.717	-11.478	-17.015

1.– 3. Quartal 2010/11

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09
Nettoumsätze	646.018	609.059	660.315	321.210	267.303	284.261	-58.330	-51.322	-48.635	908.898	825.040	895.941
Außenerlöse	645.436	607.914	659.697	263.008	216.758	235.483	454	368	761	908.898	825.040	895.941
Innenerlöse	582	1.145	618	58.202	50.545	48.778	-58.784	-51.690	-49.396	0	0	0
Betriebsergebnis	28.358	11.561	41.216	45.298	35.708	30.225	-6.944	-6.735	-9.195	66.712	40.534	62.246
Investitionen	16.332	20.907	26.894	15.864	7.536	17.405	799	521	618	32.995	28.964	44.917
Abschreibungen	-19.570	-19.381	-20.494	-13.693	-13.102	-16.279	-995	-944	-1.332	-34.258	-33.427	-38.105

in TEUR	31. Januar 2011	30.April 2010	30.April 2009									
	31. Januar 2011	30.April 2010	30.April 2009									
Vermögen	602.812	602.099	662.994	234.906	210.647	204.661	171.737	170.751	151.158	1.009.455	983.497	1.018.813

	31. Januar 2011	30.April 2010	30.April 2009		31. Januar 2011	30.April 2010	30.April 2009		31. Januar 2011	30.April 2010	30.April 2009	
	31. Januar 2011	30.April 2010	30.April 2009		31. Januar 2011	30.April 2010	30.April 2009		31. Januar 2011	30.April 2010	30.April 2009	
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	5.255	5.155	5.261	2.250	2.048	1.775	121	126	129	7.626	7.329	7.165

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Gruppe beschäftigten Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte Überleitung ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q3 2010/11	Q3 2009/10	Q1-Q3 2010/11	Q1-Q3 2009/10
Konzernobergesellschaften	-1.424	-2.559	-7.392	-7.734
Konzernbuchungen	188	423	448	999
Betriebsergebnis	-1.236	-2.136	-6.944	-6.735

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

Mit keinem externen Kunden werden Umsatzerlöse von mehr als 10 % der Gesamtumsatzerlöse erzielt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Januar 2011 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Für diverse Haftungen bestehen Bankgarantien in Höhe von TEUR 9.557 (30. April 2010 TEUR 9.316).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurde mit einem Lieferanten eine außerbilanzielle Abnahmeverpflichtung für den Kauf von LED-Modulen in Höhe von TUSD 21.500 abgeschlossen, welche bis zum 28. Februar 2012 eingelöst werden muss.

Es sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Dornbirn, am 7. März 2011

Der Vorstand

Dr. Harald Sommerer
Chief Executive Officer

Dr. Mathias Dähn
Chief Financial Officer

Dipl.Wirtsch.-Ing. Martin Brandt
Chief Operating Officer

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Durchschnittliches Capital Employed	= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Rückstellungen für Ertragssteuern – Übrige Rückstellungen – Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragssteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Bereinigtes EBITDA	EBITDA bereinigt um Sondereffekte
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden – Liquide Mittel
ROCE	(Return On Capital Employed) = Gesamtkapitalverzinsung als bereinigtes EBIT in Prozent vom durchschnittlichem Capital Employed
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bilanzergebnis 2010/11	27. Juni 2011
35. ordentliche Hauptversammlung	22. Juli 2011
Ex-Dividendentag	26. Juli 2011
Dividendenzahltag	29. Juli 2011
1. Quartalsbericht 2011/12 (1. Mai 2011 – 31. Juli 2011)	06. September 2011
Zwischenbericht 2011/12 (1. Mai 2011 – 31. Oktober 2011)	06. Dezember 2011
3. Quartalsbericht 2011/12 (1. Mai 2011 - 31. Januar 2012)	06. März 2012
Bilanzergebnis 2011/12	02. Juli 2012
36. ordentliche Hauptversammlung	27. Juli 2012

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail investorrelations@zumtobel.com

Presse / Unternehmenskommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumtobel.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download unter: <http://www.zumtobelgroup.com>.
Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510

Mehr Informationen

zur Zumtobel AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com
www.ledon-lamp.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Gestaltung: Lisa Pfurtscheller
Koordination Finanzen: Michael Köb
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Titelmotiv: Galatasaray Stadion, Istanbul / Türkei mit Thorn Beleuchtung (Foto: © Sabah Group)
Copyright: Zumtobel AG 2010
Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.



zumtobel group